Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **9 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

entstandenen Requiem op. 9 vermitteln. Er greift dabei bewusst auf gregorianische Themen zurück, die ihn zu einer Einfachheit, aber auch zu einer Schönheit der musikalischen Darstellung führen. Klangvoll, expressiv, aber bewusst nicht dramatisch ist diese Musik. Man möchte sie fast, einem Klischee nach, typisch französisch nennen. Einen so kompetenten wie engagierten Verfechter hat das Werk in der Aufnahme der Firma Erato *(NUM 75200)* mit dem Dirigenten *Michel Corboz* gefunden. Die Solopartien übernehmen die Mezzosopranistin Teresa Berganza und der Bariton José van Dam. Es wirken das Ensemble vocal «Audite Nova» Paris und Chor et Orchester de Colonne mit. Unter Leitung seines Chefs Jean Sourisse singt «Audite nova» schliesslich noch die vier Motetten über gregorianische Themen für Chor a cappella, die einige Jahre zuvor, quasi als Vorübung, entstanden sind.
Erato NUM 75200.

Neue Chormusik

my. Diese Platte «Neue Chormusik III» ist eigentlich mehr zum Hören, zum Kennenlernen neuer Möglichkeiten des Singens hier zu empfehlen. Kaum ein Chor wird sich hierzulande an die Einstudierung dieser Werke machen, weil es sich strenggenommen um Musik für 16 Solostimmen handelt. Diese Stimmen sind so speziell behandelt, so gesondert geführt, dass ein langes, vertieftes Studium vonnöten ist. Bestes Beispiel dafür — und auch das Hauptstück dieser Platte — ist die «Time and Motion Study III» des in Freiburg i. Br. lebenden Engländers *Brian Ferneyhough.* Die Sänger haben dort ausserdem Schlagzeug zu bedienen und sind an die Elektronik angeschlossen. Ein schier unübertreffbar vielschichtiges Gebilde entsteht dabei, eine Musik, die an Grenzen des Möglichen geht. Die *Schola Cantorum Stuttgart* ist wohl eines der wenigen Ensembles auf der Welt, die das überhaupt auszuführen vermögen. Anspruchsvoll ist ebenfalls Aribert Reimanns «John III, 16» sowie die drei Stücke von György Ligeti «Magyar Etüdök», während Oliver Messiaens «O sacrum convivium» eingänglicher ist. Der Leiter des Chors, *Clytus Gottwald,* hat selbst drei Bearbeitungen von Gustav Mahler, Alban Berg und Maurice Ravel beigesteuert, die diese Platte sinnvoll abrunden.
Wergo WER 60111.

Verschiedenes

«Il cerchel magic»

Bei der Rezension der ersten Oper in rätoromanischer Sprache ist leider der Name des Sängers des «Wilden Manns» und des «Sängers» untergegangen. Diese Rollen sang Rico Peterelli.

Verzweifelt sucht . . .

. . . Hans Rheinfurth (Uhlandstrasse 120, D-1000 Berlin 31) die Romanze «Rose, wie bist du so reizend» für vier Männerstimmen von Louis Spohr (Verlag Gombart Augsburg). Wer kann ihm helfen?

Festival choral in Neuchâtel

Vom 5. bis 9. August 1987 findet in Neuchâtel das 2e Festival choral international statt. Ein Wettbewerb für Männer-, Frauen- und Gemischte Chöre findet statt. Preise winken. Einsendeschluss für die provisorische Anmeldung ist der 30. Oktober 1986. Adresse: F.C.I.N., Case postale 473, 2001 Neuchâtel 1.

2. Internationale Chortage in Pohlheim

Vom 27. bis 30. Mai 1988 finden in *Pohlheim* (Hessen) zum zweiten Mal die Internationalen Chortage mit Wettbewerben statt. Veranstalter ist der Männergesangverein «Jugendfreund» Watzenborn-Steinberg, der in diesem Jahr sein 100jähriges Vereinsjubiläum feiern wird. Mehrere Preise winken. Adresse: MGV Jugendfreund 1888, Tulpenweg 3, D-6301 Pohlheim 1, Bundesrepublik Deutschland.

23es Rencontres chorales internationales de Montreux

Vom 21. bis 25. April 1987 werden in Montreux die 23. Rencontres chorales internationales stattfinden. Der Chorwettbewerb steht unter dem Motto «Freiheit». Beachten Sie dazu den Bericht und den Anmeldeschein auf S. 200!

Eine (C. Ph. E.) Bach-Passion?

Als «ausserordentliche Überraschung» wertet der Leiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart, *Helmuth Rilling*, den Fund einer Markus-Passion, die vor etwa einem halben Jahr in seine Hände gelangte. Wie Rilling mitteilte, ist die Autorschaft der Partitur noch ungesichert. Quellenkritische und stilistische Merkmale wiesen aber auf die Söhne Johann Sebastian Bachs – wahrscheinlich Carl Philipp Emanuel – hin. Eine in der Nachfolge der Bachschen Johannes- und Matthäus-Passion im 18. Jahrhundert komponierte Passion sei bis heute unbekannt. Bei der in den Archiven der Universität Köln gefundenen Partitur handele es sich um ein bedeutendes Kirchenmusikwerk des 18. Jahrhunderts.

Redaktionsschlüsse

Für Nr. *6/86:* 1. Oktober 1986.
Für Nr. *1/87:* 1 Dezember 1986
Manuskripte bitte an Thomas Meyer, c/o Schweizerische Chorvereinigung, Sekretariat, Scheuchzerstr. 14, 8006 Zürich.

BREUNINGER THEATERVERLAG
Inhaber: Erich Spring
Rathausgasse 24, 5000 Aarau, 064 24 42 34

55 Jahre

Wir haben in unserem Jubiläumsjahr das **Neuheitenangebot** von zügigen und aktuellen Theaterstücken **verdoppelt.**

Neue 1- und 2-Akter Lustspiele/Schwänke

- Zwenig Speuz, Schwank von Fritz Klein 3/3
- Himmelspforte 25, Schwank von Josef Brun
- Firma Scheubli & Co., Schwank von Ernst Iselin 3/3
- Junggselle uf Abwäge, Bauernschwank von Peter Kreis 5/3
- Trotzchöpf, Lustspiel von Hans Wälti 4/4

Verlangen Sie unverbindlich eine Auswahlsendung oder den neusten Theaterkatalog 86/87.

Neu im Programm für Anlässe jeder Art

(Keine Auswahlsendung möglich, nur fest gegen Rechnung lieferbar)

- Darf's echly meh sy? Band 1, 25 ausgesuchte Sketche von Marcel Herren Fr. 12.80
- Wir spielen Mini-Theater, 15 heitere Sketche von Dieter Adam Fr. 12.80
- 50 gespielte Witze aus aller Welt, Band 1 Fr. 12.80
- Sketche die zünden, Band 1, 2, 3, 4, 5 (pro Band 5–8 Sketche) Fr. 8.80

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon für Direktbestellungen: 064 24 42 35